

Systematik

Beitrag von „dornenstachel“ vom 19. Januar 2010, 12:43

Ihr betrachtet die ganze Systematik offenbar nur aus eurem Blickwinkel.

Wir sind in erste Linie Sammler und Züchter und unterscheiden bereits bei kleinsten Merkmalen.

Die Systematik ist allerdings nicht für Sammler oder Züchter gemacht, sondern für Botaniker. Mir wurde in einem anderen Forum (für Bonsai) von einem Botaniker erklärt das eine Pflanze mindestens 5 gravierende Unterscheidungsmerkmale haben muß um botanisch als eigene Art klassifiziert zu werden. Und dies ist gem. der aktuellen botanischen Spezifikation bei den meisten Echinopsis-Varietäten ja nicht der Fall.

Für uns Sammler und Züchter wird so zwar vieles in einen Topf geworfen. Für wissenschaftlich arbeitende Botaniker wird so aber vieles übersichtlicher, einfacher und effektiver.

Und es verbietet uns ja niemand trotzdem die ehemaligen Bezeichnungen Lobivia, Chamaecereus, Trichocereus .. zu verwenden. Für eine klare Zucht wird dies auch weiterhin notwendig sein.

Wer das Werk von Anderson kennt, weiß auch das in der deutschen Übersetzung vom Übersetzer Urs Egli vereinzelt Arten mit Anmerkung eigenständig beschrieben werden (im Gegensatz zur englischen Version). Also auch unter den Fachleuten gibt es keine wirkliche Einigkeit bzw. müssen Gentechnische Untersuchungen bzw. Auswertungen abgewartet werden um die ein oder andere Artzugehörigkeit zu bestätigen oder zu revidieren.

Ich denke diese Diskussion wird nie enden und unter dem Strich bringt kann es uns Züchtern doch egal sein wie unsere stachelige Gesellen gerade genannt werden. Bei den Zuchtpflanzen bekommen die stacheligen Kinder ja sowiese eine Nummer oder sogar einen neuen Namen 😊